

Kleine Anfrage

des Abg. Hans Dieter Scheerer FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Umsteigebeziehungen der Hermann-Hesse-Bahn (HHB) am Bahnhof Weil der Stadt

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann soll die HHB gemäß den aktuellen Plänen in Betrieb genommen werden?
2. Wie werden die geplante Anordnung der Bahnsteige und die Abfahrtszeiten für die Züge auf Gleis 1 und Gleis 2 am Mittelbahnsteig in Weil der Stadt in Zukunft aussehen?
3. Wie wird sich die Betriebszeit der S 62 auf die Nutzung von Gleis 1 während der Hauptverkehrszeiten auswirken, insbesondere mit Blick auf den Umstieg der Fahrgäste?
4. Warum ist es notwendig, die Höhe des Bahnsteigs am Bahnhof Weil der Stadt auf 96 cm über Schienenoberkante zu bringen unter Darlegung, welche Auswirkungen der Anhebung des Bahnsteigs auf den Betrieb der HHB zu erwarten sind?
5. Wie wird sich die Erhöhung des Bahnsteigs auf den Zugang zu und die Nutzung des Mittelbahnsteigs am Bahnhof Weil der Stadt auswirken?
6. Welche Gründe sind für die Verzögerung oder mögliche Nichtumsetzung der Stufe 2 des Stufenkonzepts der HHB (S-Bahn-Verlängerung nach Calw) ursächlich?
7. Inwiefern wird der „Notbahnsteig“ in Weil der Stadt als langfristige Lösung für den Betrieb der HHB in Betracht gezogen?
8. Wie werden sich die Umstiegszeiten der S-Bahn am Bahnhof Weil der Stadt durch die Inbetriebnahme der HHB und der anderen oben genannten Umbaumaßnahmen insgesamt zukünftig entwickeln?
9. Welche Schritte oder Lösungen werden unternommen, um die Attraktivität des Umstiegs und die damit verbundene längere Reisezeit auf die S-Bahn bzw. HHB in Weil der Stadt zu verbessern?

Eingegangen: 20.2.2024/Ausgegeben: 5.4.2024

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

10. Inwiefern kann durch die oben aufgeführten Maßnahmen am Bahnhof Weil der Stadt und durch die Inbetriebnahme der HHB die Attraktivität des schienengebundenen ÖPNVs und die Zufriedenheit der Reisenden gesteigert werden?

20.2.2024

Scheerer FDP/DVP

Begründung

Die HHB wird voraussichtlich 2024 in Betrieb gehen und am Bahnhof Weil der Stadt während der S 62-Betriebszeiten enden (Stufe 1). Fahrgäste können bequem zwischen HHB und S-Bahn (insbesondere S 6) umsteigen, da die HHB auf Gleis 1 und die S-Bahn auf Gleis 2 ankommt. Gleis 1 ist während der Hauptverkehrszeiten für die S 62 reserviert. Zudem plant der VRS, die Bahnsteighöhe auf 96 cm zu erhöhen, während die HHB-Züge eine Bodenhöhe von 60 cm haben. Diese Kleine Anfrage soll dazu dienen, die Folgen der Umsteigebeziehungen am Bahnhof Weil der Stadt in Bezug auf die Inbetriebnahme der HHB abzufragen.

Antwort^{*)}

Mit Schreiben vom 27. März 2024 Nr. VM3-0141.5-32/12/8 beantwortet das Ministerium für Verkehr unter Beteiligung des Zweckverbands Hermann-Hesse-Bahn und dem Verband Region Stuttgart die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wann soll die HHB gemäß den aktuellen Plänen in Betrieb genommen werden?

Die nach aktuellem vom Vorhabenträger übermittelten Sachstand ist die Inbetriebnahme von diesem für das Jahr 2025 geplant.

2. Wie werden die geplante Anordnung der Bahnsteige und die Abfahrtszeiten für die Züge auf Gleis 1 und Gleis 2 am Mittelbahnsteig in Weil der Stadt in Zukunft aussehen?

Die genauen Abfahrtszeiten wie auch die daraus resultierende betriebliche Abwicklung am Bahnhof Weil der Stadt stehen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest.

Der Verband Region Stuttgart als Aufgabenträger für die S-Bahn teilt ferner hierzu mit:

Die S-Bahnen werden in ähnlichen Zeitlagen wie im gegenwärtigen Fahrplan verkehren, wobei es zu Verschiebungen von zwei bis drei Minuten kommen kann. Verbindliche Fahrzeiten können erst angegeben werden, sobald die jeweiligen Netzfahrpläne durch DB InfraGO veröffentlicht worden sind.

3. Wie wird sich die Betriebszeit der S 62 auf die Nutzung von Gleis 1 während der Hauptverkehrszeiten auswirken, insbesondere mit Blick auf den Umstieg der Fahrgäste?

Der Verband Region Stuttgart teilt hierzu mit:

Die Gleisbelegung wird durch DB InfraGO erst im Rahmen der Netzfahrplanerstellung geplant. Es ist aber nicht von wesentlichen Änderungen gegenüber dem gegenwärtigen Zustand auszugehen.

^{*)} Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

4. Warum ist es notwendig, die Höhe des Bahnsteigs am Bahnhof Weil der Stadt auf 96 cm über Schienenoberkante zu bringen unter Darlegung, welche Auswirkungen der Anhebung des Bahnsteigs auf den Betrieb der HHB zu erwarten sind?

Der Verband Region Stuttgart teilt hierzu mit:

Die Aufhöhung des Bahnsteigs für Gleis 1 und 2 auf 96 cm ist notwendig, um den niveaugleichen Einstieg in die S-Bahn herzustellen, was grundsätzlich dem Zielzustand im gesamten S-Bahn-Netz entspricht. Der Verband Region Stuttgart hat daher bereits in seiner Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung des Hausbahnsteigs in Weil der Stadt gefordert, diesen Bahnsteig mit der Hermann-Hesse-Bahn im Regelbetrieb zu nutzen. Dadurch wird für beide Verkehrsträger ein genereller stufenloser Zugang entsprechend den Vorschriften möglich.

Der Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn teilt hierzu mit:

Sollte der Mittelbahnsteig zwischen den Gleisen 1 (101) und 2 (102) vollständig von 76 cm auf 96 cm über Schienenoberkante (SO) erhöht werden, ist ein Halt der Züge der HHB mit ihrer Einstiegshöhe von 55 cm über SO an diesem Bahnsteig nicht mehr zulässig. In diesem Fall ist die HHB dauerhaft an einen Halt am Bahnsteig an Gleis 141 („Notbahnsteig“) gebunden.

Die Landesregierung bemüht sich zu dieser Detailfrage wie auch der strategischen Weiterentwicklung des Betriebskonzepts für die Stufe 2 der Hermann-Hesse-Bahn für möglichst effiziente Infrastrukturlösungen, die die verkehrlichen Belange aller Beteiligten möglichst gut abbilden und für die Fahrgäste ein verkehrliche wie infrastrukturell attraktives Angebot schaffen.

5. Wie wird sich die Erhöhung des Bahnsteigs auf den Zugang zu und die Nutzung des Mittelbahnsteigs am Bahnhof Weil der Stadt auswirken?

Hierzu teilt der Verband Region Stuttgart in Bezug auf die S-Bahn mit:
Durch die Erhöhung des Bahnsteigs werden sich die Zugänglichkeit für Fahrgäste, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, sowie der Komfort für alle Fahrgäste wesentlich verbessern. So kann die Nutzung der S-Bahn für noch mehr Fahrgäste ohne fremde Hilfe ermöglicht werden.

6. Welche Gründe sind für die Verzögerung oder mögliche Nichtumsetzung der Stufe 2 des Stufenkonzepts der HHB (S-Bahn-Verlängerung nach Calw) ursächlich?

Das Ministerium für Verkehr hat im Herbst 2023 mit dem Verband Region Stuttgart, dem Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn sowie den beteiligten kommunalen Gebietskörperschaften erneut Gespräche zur genauen Ausgestaltung der Stufe 2 initiiert. Eine Prüfung und ggf. Weiterentwicklung der betrieblichen wie infrastrukturellen Aufgabenstellung bietet sich insbesondere vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich veränderten folgenden Rahmenbedingungen an:

- der Verzögerung des Reaktivierungsprojekts,
- den zwischenzeitlich konkretisierten Fahrplankonzepten für den Knoten Stuttgart 21
- dem geplanten Betrieb der HHB mit batterieelektrischen Zügen (anstatt Dieselmotoren)
- sowie dem gemeinsamen Bemühen aller Beteiligten für mehr Qualität im SPNV und bei der S-Bahn.

Die Abstimmungen hierzu dauern an.

Im Februar 2020 wurde vereinbart, ein übergreifendes Ausbauprojekt „Ausbau der Schienenverbindung zwischen Stuttgart und Calw“ mit den Bestandteilen

- Reaktivierung der Hermann-Hesse-Bahn
- Ausbau für die Express-S-Bahn

– Verlängerung der S-Bahn bis Calw

zu realisieren (GVFG-Rahmenvertrag mit übergreifender Standardisierter Bewertung).

Der Verband Region Stuttgart hat darüber hinaus einen Vorschlag unterbreitet, um bei einer S-Bahn-Verlängerung weitere Fahrzeitverkürzungen zu erreichen. Der Verband Region Stuttgart geht weiterhin davon aus, dass dieses Stufenkonzept in der vertraglichen Weise umgesetzt wird.

7. Inwiefern wird der „Notbahnsteig“ in Weil der Stadt als langfristige Lösung für den Betrieb der HHB in Betracht gezogen?

Der Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn teilt hierzu mit:

Der „Notbahnsteig“ ist baulich ein vollwertiger Bahnsteig und ermöglicht somit auch eine regelmäßige Nutzung. Wie oft er fahrplanmäßig genutzt werden soll bzw. aufgrund von Belegungskonflikten am Mittelbahnsteig mit der S-Bahn (sowohl S6 als auch S62) genutzt werden muss ergibt sich aus den von den Aufgabenträgern bestellten Fahrplänen und/oder verspätungsbedingten Konflikten. Bei letztgenannten hat die S-Bahn vereinbarungsgemäß Vorrang vor der HHB.

8. Wie werden sich die Umstiegszeiten der S-Bahn am Bahnhof Weil der Stadt durch die Inbetriebnahme der HHB und der anderen oben genannten Umbaumaßnahmen insgesamt zukünftig entwickeln?

Die Umstiegszeiten werden durch die DB InfraGO ermittelt und im Fahrplan hinterlegt.

9. Welche Schritte oder Lösungen werden unternommen, um die Attraktivität des Umstiegs und die damit verbundene längere Reisezeit auf die S-Bahn bzw. HHB in Weil der Stadt zu verbessern?

Das Ministerium für Verkehr berücksichtigt diese Frage auch bei den laufenden Abstimmungen zur genauen Ausgestaltung von Stufe 2.

Der Verband Region Stuttgart teilt ferner mit:

Ein wichtiger Baustein zur Attraktivierung der Bahnhöfe ist die Ermöglichung eines stufenfreien Einstiegs für alle Verkehre und eine optimale Verknüpfung mit dem Busverkehr. Dies ist mit der vorgesehenen Infrastruktur realisierbar. Der Verweis auf eine „längere Reisezeit“ erschließt sich dem Verband Region Stuttgart nicht, da die Reisezeiten von den Fahrlagen abhängen.

10. Inwiefern kann durch die oben aufgeführten Maßnahmen am Bahnhof Weil der Stadt und durch die Inbetriebnahme der HHB die Attraktivität des schienengebundenen ÖPNVs und die Zufriedenheit der Reisenden gesteigert werden?

Der Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn teilt hierzu mit:

Die HHB steigert die Attraktivität des schienengebundenen ÖPNVs allein dadurch, dass ein busbasiertes Angebot durch ein komfortableres schienengebundenes ersetzt wird.

Antwort des Verband Region Stuttgart: Es wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

Hermann

Minister für Verkehr